



2017

# Gesamtwirtschaftliche Ergebnisse für Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT

Die gesamtwirtschaftlichen Ergebnisse für Baden-Württemberg basieren auf den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) der Länder, die das umfassendste statistische Instrumentarium der Wirtschaftsbeobachtung darstellen. Sie liefern für Politik, Wirtschaft und Wissenschaft unverzichtbare Informationen über das Wirtschaftswachstum, die Einkommenssituation, den Konsum und die Investitionstätigkeit in der Gesamtwirtschaft.

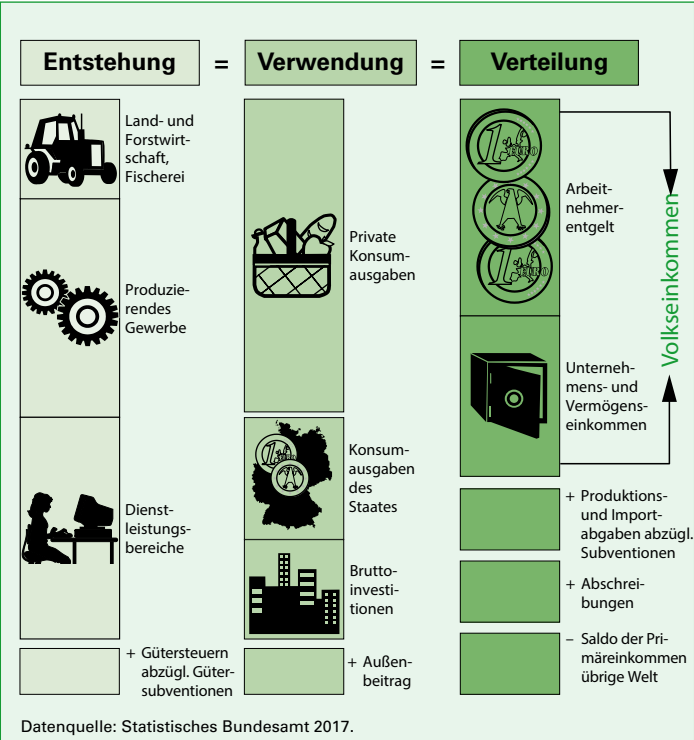
Berechnet werden die wichtigsten gesamtwirtschaftlichen Indikatoren vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ unter Vorsitz des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg. Die Berechnungen umfassen zentrale Aggregate der Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsseite des Bruttoinlandsprodukts auf Länder- und auf Kreisebene nach dem „Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010“. Diese Methodik sichert vergleichbare Ergebnisse der VGR für die Staaten und Regionen Europas.

**Anwendungsbereiche der VGR-Ergebnisse:**

- Konjunktur- und Wachstumsanalysen
- Durchführung von Steuer-schätzungen
- Regionale Vergabe von EU-Fördergeldern
- Vergleich von Lohnkosten
- Grundlage für Tarifverhandlungen und Rentenanpassungen
- Berechnung der Kaufkraft
- Ermittlung von Wohlstandsunterschieden
- Beurteilung des technischen Modernisierungsgrades

**Bruttoinlandsprodukt**

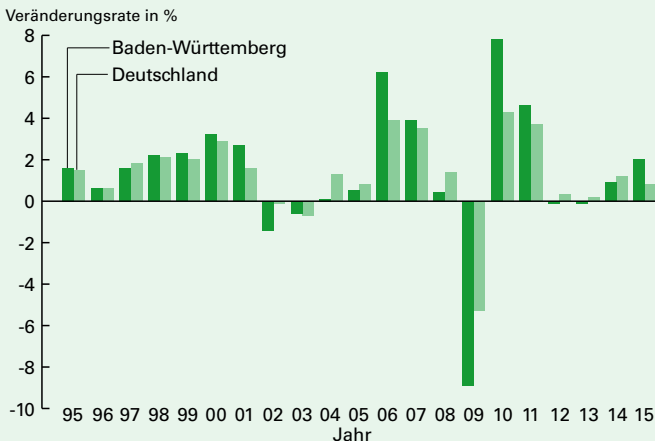
Vereinfachte Darstellung der Drei-Seiten-Rechnung



## Wirtschaftsleistung

### Bruttoinlandsprodukt je Einwohner

– preisbereinigt, verkettet –

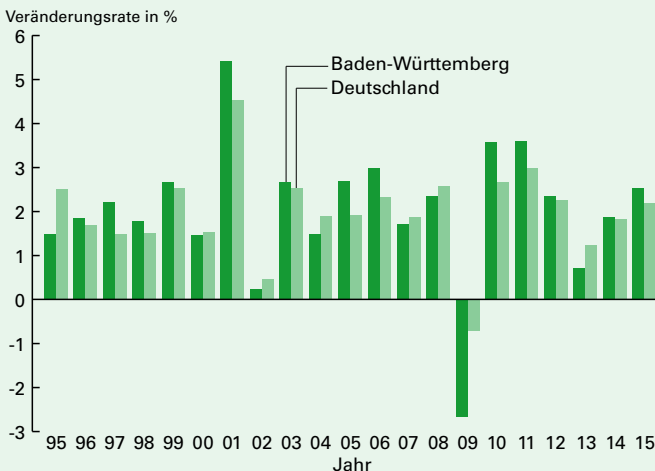


Das Bruttoinlandsprodukt umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen. Bezogen auf die Einwohner dient es im nationalen und internationalen Vergleich üblicherweise zur Messung des wirtschaftlichen Entwicklungsstandes von Ländern oder Regionen.

## Einkommen der privaten Haushalte\*)

### Verfügbares Einkommen je Einwohner

– in jeweiligen Preisen –



Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen (einschließlich monetärer Sozialleistungen und sonstiger laufender Transfers und abzüglich Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträgen u.Ä.) und ihnen für Konsum- und Sparzwecke zur Verfügung stehen.

\*) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

## Wirtschaftsleistung

Berichtsjahr 2016	in jeweiligen Preisen		preisbereinigt, verkettet	
	Einheit	Wert	Index <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>
<b>Baden-Württemberg</b>				
Bruttoinlandsprodukt	Mill. EUR	476 760	113,1	1,4
je Erwerbstätigen <sup>3)</sup>	EUR	75 715	103,9	0,7
je Erwerbstätigenstunde <sup>3)</sup>	EUR	55,43	104,4	1,0
je Einwohner <sup>3)</sup>	EUR	42 623	107,4	1,0
<b>Deutschland</b>				
Bruttoinlandsprodukt	Mill. EUR	3 132 670	110,2	1,3
je Erwerbstätigen <sup>3)</sup>	EUR	70 437	103,1	0,9
je Erwerbstätigenstunde <sup>3)</sup>	EUR	51,50	104,7	1,0
je Einwohner <sup>3)</sup>	EUR	37 128	106,3	1,2

1) 2010 = 100. – 2) Durchschnittliche jährliche Veränderung seit 1991; je Erwerbstätigenstunde seit 2000. – 3) Angaben für das Jahr 2015 (s. Hinweis auf der Rückseite des Faltblattes).

## Einkommen der privaten Haushalte\*)

Berichtsjahr 2015	in jeweiligen Preisen			
	Einheit	Wert	2010 = 100	% <sup>1)</sup>
<b>Baden-Württemberg</b>				
Arbeitnehmerentgelt <sup>2)</sup>	Mill. EUR	229 251	122,5	2,5
je Arbeitnehmer	EUR	42 498	113,7	1,9
Verfügbares Einkommen	Mill. EUR	254 185	114,9	2,4
je Einwohner	EUR	23 540	111,6	2,1
<b>Deutschland</b>				
Arbeitnehmerentgelt <sup>2)</sup>	Mill. EUR	1 539 852	119,9	2,5
je Arbeitnehmer	EUR	39 848	113,3	2,1
Verfügbares Einkommen	Mill. EUR	1 763 082	112,9	2,4
je Einwohner	EUR	21 583	111,0	2,3

\*) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – 1) Durchschnittliche jährliche Veränderung seit 1991. – 2) Inländer.

## Konsum und Sparen

Berichtsjahr 2015	in jeweiligen Preisen		preisbereinigt, verkettet	
	Einheit	Wert	Index <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>
<b>Baden-Württemberg</b>				
Private Konsumausgaben	Mill. EUR	230 926	108,0	1,2
Konsumausgaben des Staates <sup>3)</sup>	Mill. EUR	72 437	105,2	1,6
Sparquote <sup>4)</sup>	%	11,6	X	X
<b>Deutschland</b>				
Private Konsumausgaben	Mill. EUR	1 635 974	106,5	1,1
Konsumausgaben des Staates <sup>3)</sup>	Mill. EUR	561 053	104,5	1,5
Sparquote <sup>4)</sup>	%	9,7	X	X

1) 2010 = 100. – 2) Durchschnittliche jährliche Veränderung seit 1991. – 3) Angaben für das Jahr 2014. – 4) Sparquote der privaten Haushalte = Sparen / (Verfügbares Einkommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche).

## Investitionen

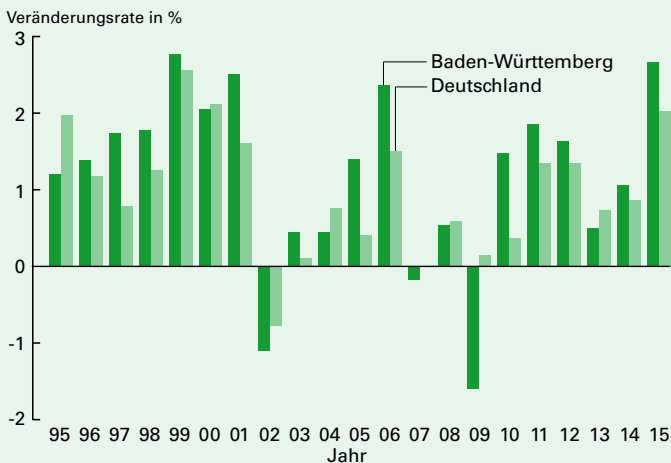
Berichtsjahr 2014	in jeweiligen Preisen		preisbereinigt, verkettet	
	Einheit	Wert	Index <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>
<b>Baden-Württemberg</b>				
Bruttoanlageinvestitionen	Mill. EUR	92 328	111,6	1,0
Investitionsquote <sup>3)</sup>	%	21,1	X	X
Investitionsintensität <sup>4)</sup>	EUR	15 338	105,9	0,3
<b>Deutschland</b>				
Bruttoanlageinvestitionen	Mill. EUR	585 147	108,9	0,9
Investitionsquote <sup>3)</sup>	%	20,0	X	X
Investitionsintensität <sup>4)</sup>	EUR	13 716	104,7	0,5

1) 2010 = 100. – 2) Durchschnittliche jährliche Veränderung seit 1991. – 3) Investitionsquote = Bruttoanlageinvestitionen / Bruttoinlandsprodukt. – 4) Investitionsintensität = Bruttoanlageinvestitionen / Erwerbstätige (Jahresdurchschnitt).

X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

## Private Konsumausgaben

– preisbereinigt, verkettet –

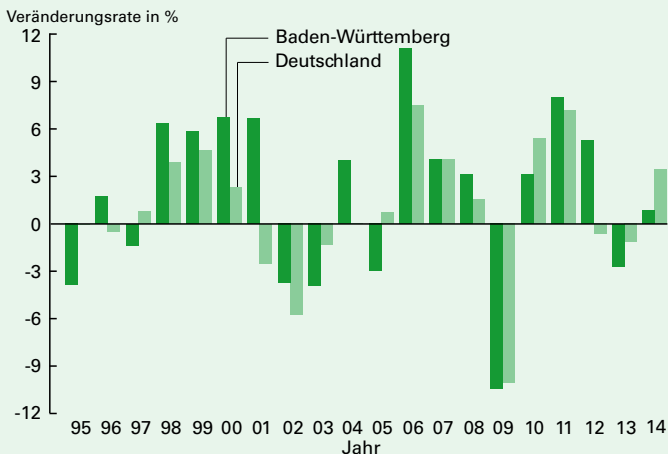


Als Private Konsumausgaben werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten (zum Beispiel Nutzung von Eigentümerwohnungen, Naturalentgelte). In den Privaten Konsumausgaben sind auch die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck enthalten.

# Investitionen

## Bruttoanlageinvestitionen

– preisbereinigt, verkettet –

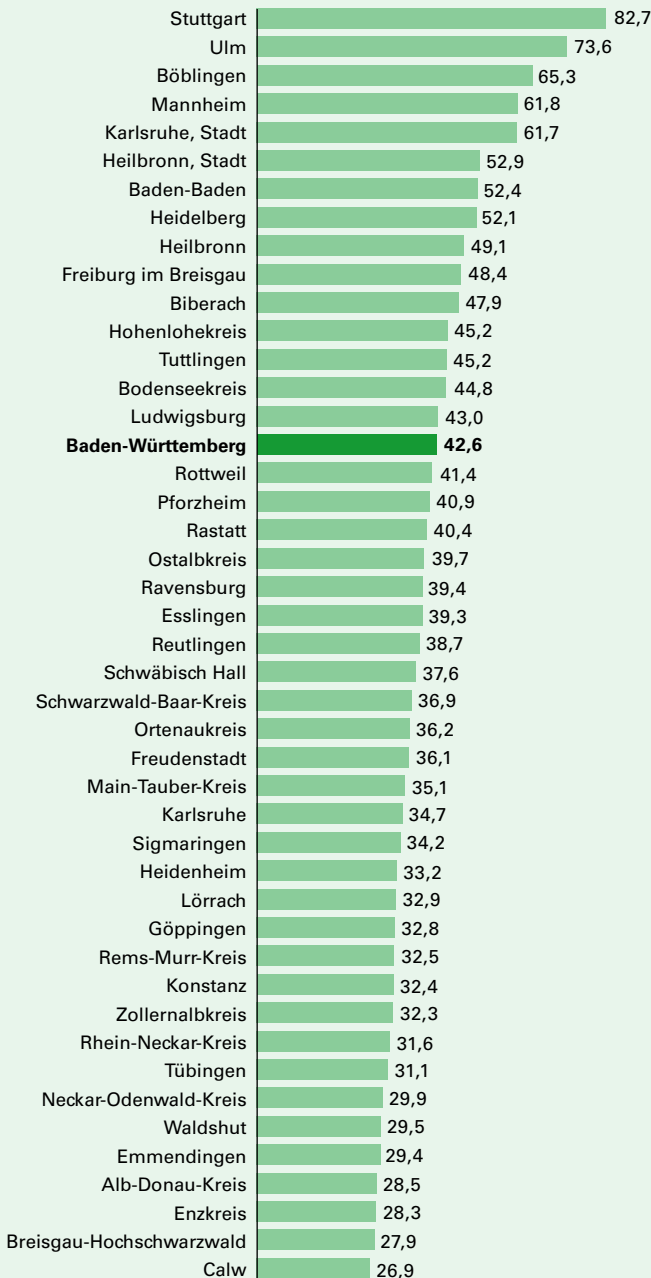


Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen den Erwerb von dauerhaften und reproduzierbaren Produktionsmitteln sowie selbst erstellte Anlagen und größere wertsteigernde Reparaturen. Als dauerhaft gelten diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt. Die Bruttoanlageinvestitionen setzen sich aus dem Erwerb neuer Anlagen und dem Saldo aus Käufen und Verkäufen von gebrauchten Anlagen zusammen.

# Wirtschaftskraft in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2015

– Bruttoinlandsprodukt je Einwohner in jeweiligen Preisen –

in 1 000 EUR

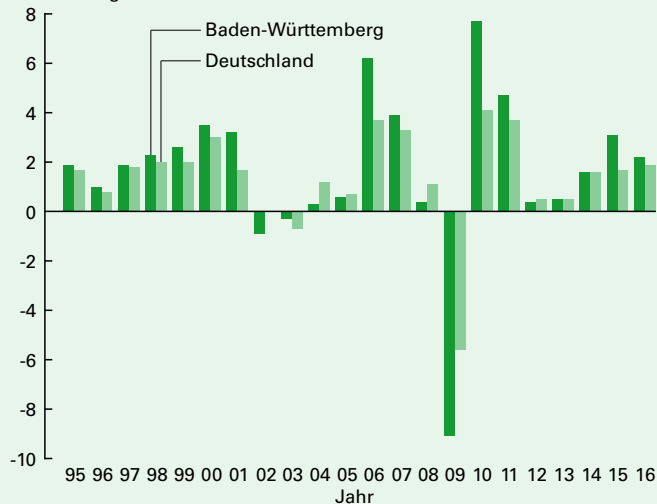


## Wirtschaftsentwicklung

### Wirtschaftswachstum

– Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, verkettet) –

Veränderungsrate in %

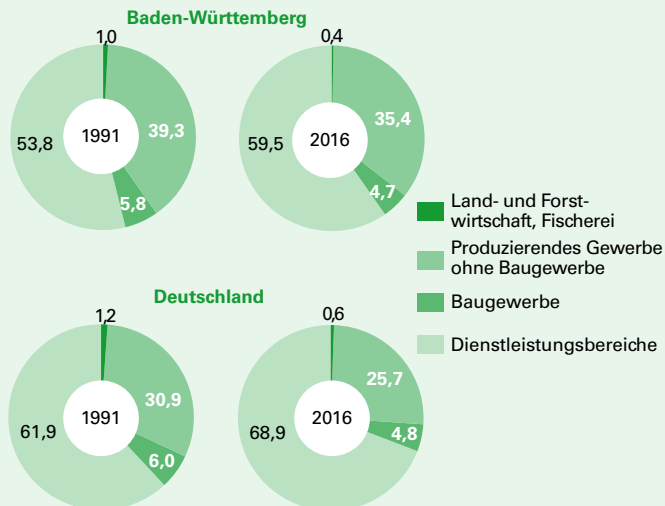


## Wirtschaftsstruktur

### Anteile an der Bruttowertschöpfung

– in jeweiligen Preisen –

Anteile in %



## So erreichen Sie uns:

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Böblinger Straße 68  
70199 Stuttgart

Telefon 0711/641-0  
Telefax 0711/641-2440  
poststelle@stala.bwl.de

[www.statistik-bw.de](http://www.statistik-bw.de)  
[www.vgrdl.de](http://www.vgrdl.de)

(Volkswirtschaftliche Länder- und Kreisergebnisse)

Gerne beraten wir Sie auch persönlich.

### Zentraler Auskunftsdienst

Ihre Anlaufstelle für alle aktuellen und historischen  
Statistiken für Baden-Württemberg,  
seine Regionen, Landkreise und Gemeinden  
Telefon 0711/641-2833, Telefax - 2973  
E-Mail [auskunftsdienst@stala.bwl.de](mailto:auskunftsdienst@stala.bwl.de)

### Bibliothek

Allgemein zugängliche Präsenzbibliothek für aktuelle und  
historische baden-württembergische und deutsche Statistik  
sowie für baden-württembergische Landeskunde  
Telefon 0711/641-2876, Telefax - 2973  
E-Mail [bibliothek@stala.bwl.de](mailto:bibliothek@stala.bwl.de)

### Pressestelle

Etwa 400 Pressemitteilungen jährlich zu allen  
aktuellen Themen  
Telefon 0711/641-2451, Telefax - 2940  
E-Mail [pressestelle@stala.bwl.de](mailto:pressestelle@stala.bwl.de)

### Vertrieb

Bestellung von Veröffentlichungen  
Telefon 0711/641-2866, Telefax - 134062  
E-Mail [vertrieb@stala.bwl.de](mailto:vertrieb@stala.bwl.de)

Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes: November 2016/Februar 2017.  
Bei Wertgleichheit erfolgt die Sortierung in alphabetischer Reihenfolge.

Hinweis:

Für das Jahr 2016 können zum Berechnungsstand Februar 2017  
keine Ergebnisse zu den Erwerbstätigen und zu den Einwohnern dargestellt werden.

Fotonachweis: [wi6995/Fotolia.com](http://wi6995/Fotolia.com)

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2017.  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



# Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT